

International Theatre Institute ITI

World Organization for the Performing Arts



In Partnership with
International Dance Committee ITI
World Dance Alliance WDA

Internationaler Tanztag 2019 Autorin der Botschaft Biografie der Autorin der Botschaft: Karima MANSOUR, Ägypten

Karima MANSOUR, Ägypten
Tänzerin, Choreografin & Pädagogin

Nachdem Sie am Higher Institute of Cinema an der Academy of Arts in Kairo, Ägypten, ihren B.A. in Film erwarb, schloss Karima Mansour ein Studium an der London Contemporary Dance School, London, England, mit einem Bachelor und einem Master in Contemporary Dance ab. Nach ihrer Rückkehr nach Ägypten gründete sie 1999 die Kompanie MAAT for Contemporary Dance, die erste unabhängige Tanzkompanie des Landes. Seitdem schuf sie über 20 abendfüllende choreografische Werke, die weiterhin auf verschiedenen internationalen Festivals aufgeführt werden, und war an mehr als 20 verschiedenen Kollaborationen in Theater und Film beteiligt.

Karima Mansour gründete auch die MAAT for Contemporary Art gegründet, eine Initiative, die ihre Arbeit fortsetzt. Die MAAT beschäftigt sich im Laufe der Jahre damit beschäftigt, den Tanz durch choreografische Arbeiten weiterzuentwickeln und Workshops zu organisieren, die von Karima Mansour und/oder geladenen Gästen aus der ganzen Welt unterrichtet wurden und werden. Dazu gehören Tanzfilmvorführungen und Diskussionen rund um die Themen Tanz und Choreografie.

Karima Mansour war Dozentin für die Cairo Opera Dance Theatre Company (1998), Juniorprofessorin am Ballet Institute, Academy of Arts (1999 bis 2000) sowie außerplanmäßige Professorin für Tanz als Teil des Performance and Visual Arts Department an der American University in Kairo (Herbst 2010). Mansour ist Gründerin und derzeitige künstlerische Leiterin des Cairo Contemporary Dance Center (CCDC), das unter dem Dach des MAAT for Contemporary Art agiert. Mansour arbeitet weiterhin als freiberufliche Choreografin, Künstlerin und Dozentin im In- und Ausland und kreiert, tanzt und entwickelt ihre eigenen choreografischen Werke und ihre eigene Sprache als Künstlerin.